



Juni 2009 – September 2009

Gemeindebrief
der evangelischen
Kirchengemeinde
Münchingen
Johanneskirche

„Suchet der Stadt Bestes“

Sonntag, 5. Juli 2009

Gottesdienst zum Gemeindefest um 10.00 Uhr
Pfarrer Maier unter Mitwirkung des Posaunenchores
auf dem Festplatz bei der Albert-Buddenberg-Halle.

ab 11.30 Uhr leckeres Mittagessen
anschließend Kaffee und Kuchen
Vorführung des Johannes-Völter-Kindergarten
vielfältiges Fest-Programm
ganztäglich Tombola
18.00 Uhr Abendgedanken mit Pfarrerin Zürn

Der **Erlös dieses Festes** ist für die Jugend- und Familienarbeit in unserer Gemeinde bestimmt.

Gemeindefest 2009

Am ersten Sonntag im Juli findet jedes Jahr unser Gemeindefest statt.

Dieses Jahr fällt es auf den **5. Juli 2009** und beginnt um **10.00 Uhr** mit einem fröhlichen Gottesdienst auf der **Festwiese bei der Albert-Buddenberg-Halle**.

Der Gottesdienst und das Fest stehen unter dem Motto:

**„Suchet der Stadt Bestes
und betet für sie zum HERRN!“**

Schon der Prophet Jeremia wusste, dass das Wohlergehen der Stadt und das Wohlergehen der Gemeinde eng zusammen gehören. So ist seine damalige Aufforderung zu verstehen, die auch für uns noch gilt.

Ein fröhliches Gemeindefest bietet viel Raum für Begegnungen und Gespräche. Kommen Sie deshalb am 5. Juli auf die Festwiese und bringen Sie auch Nachbarn und Freunde mit. Wir bieten Ihnen gutes Essen und ein vielfältiges Programm für Jung und Alt.

Hoffentlich spielt diesmal das Wetter mit, und das Tennismatch zwischen Pfarrer Udo Maier und Bürgermeister Dr. Joachim Wolf kann wie geplant stattfinden. Daran, dass es danach sowohl dem Vertreter der Stadt als auch dem Vertreter der Gemeinde noch wohl geht, haben wir keinen Zweifel, und im Falle einer Zerrung oder eines Krampfes wird das Rote Kreuz gern Erste Hilfe leisten.

Sie sehen, es ist für alles gesorgt, und deshalb lohnt es sich, beim Gemeindefest dabei zu sein.

Das Opfer und der Erlös des Festes sind für die Jugend- und Familienarbeit in unserer Gemeinde bestimmt. Über Ihre Kuchenspenden und Spenden zur Tombola freuen wir uns sehr.

*Andreas Peretz (1. Vorsitzender),
Pfarrer Udo Maier und Pfarrerin Senta Zürn*

„Suchet der Stadt Bestes!“ (Jeremia 29, Vers 7)

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Gemeindebriefes,

„Fürs Leibliche Wohl ist bestens gesorgt!“ Wir lesen diese Worte in einer Einladung zu einem Fest und folgen dem Kürzel „u. A. w. g.“ gerne: „um Antwort wird gebeten“. Wir kommen gerne zu einer Eröffnung, zu einem öffentlichen Ereignis, zu einem Fest der Vereine, zum Stadtfest. Natürlich gehen wir auch aufs Gemeindefest, das in diesem Jahr unter dem Motto und Bibelwort aus Jeremia 29, Vers 7 steht:

„Suchet der Stadt Bestes!“

Was ist das Beste, was ihr und uns widerfahren soll? Glück, Gesundheit, Wohlstand, Frieden, Gerechtigkeit, Solidarität? Was ist das Beste für eine Stadt, für Bürgerinnen und Bürger eines Gemeinwesens, eines Staates? Und wofür soll auch bei einem Gemeindefest bestens gesorgt sein?

Das Beste ist, dass wir in einem funktionierenden Gemeinwesen, in einem demokratischen Staatswesen in Europa und in der freien Welt immer noch leben und geheim und frei wählen können. Wir berufen uns auf ein schon 60 Jahre lang gültiges und bewährtes Grundgesetz. Wir leben, wohnen und arbeiten in einem Gemeinwesen, das sich den Grundsätzen von Subsidiarität und Solidarität verschrieben hat – auch in der Krisenzeit wirtschaftlicher Einbrüche und sozialer Nöte hoffentlich daran erinnert.

Immer noch gilt: Was die kleinere Einheit nicht leisten kann, übernimmt die größere Einheit. Hilfe ist nicht nur Gnade und eine Geste christlicher

Barmherzigkeit, sondern sie ist erste Bürgerpflicht und soll mit Mitteln des Rechts von den Bedürftigen in Anspruch genommen werden können.

Aber was wird daraus, wenn Größenwahn und Habgier von Großen sich über die Köpfe der Kleinen hinweg gesetzt haben und nun selbst auf Hilfe angewiesen sind? Was daraus wird, liegt auch an uns. Ob wir das falsche Denken bei uns selbst zulassen und sagen: „Nach uns die Sintflut!“ oder ob wir es gemeinsam anpacken und uns durch das schlechte Vorbild nicht entmutigen lassen und dennoch den Worten vertrauen können:

„Suchet der Stadt Bestes!“

Oder wie es ausführlicher heißt "Sorgt euch um das Wohl ergehen der ganzen Stadt und betet für sie zum HERRN; denn wenn es ihr wohl ergeht, so ergeht es euch auch wohl."

So schreibt es der Prophet Jeremia in seinem Brief an die in Babylon lebenden Israeliten, weit entfernt von ihrer Heimat um 597 bis 587 vor Christi Geburt. Das aus der Heimat vertriebene Volk in der Fremde muss die Folgen einer verfehlten Politik tragen. Jeremia aber schreibt, was er von Gott her aufgetragen bekam, mitten in einer Zeit der Krise hinein: „Baut Häuser und wohnt darin, pflanzt Gärten und esst ihre Früchte; ... mehrt euch dort, dass ihr nicht weniger werdet.“ Er lässt das Leitmotiv der Hoffnung und des Friedens folgen:

„Suchet der Stadt Bestes!“

Was das Beste für unser Gemeinwohl in der Krise wohl ist? Dass wir weiter daran festhalten! Ein anderes Gemeinwesen haben wir eben nicht. Alles andere ist nur Wunschdenken, ein Traum, der sich

nie erfüllen wird, solange wir selbst nicht dazu bereit sind, selbst weiterzugeben, was wir von anderen immer einfordern. Das Beste ist aber, was ich geben kann. Und was das Beste für uns alle ist, ist auch das Beste für uns selbst. Was wir zum Besten zu geben bereit sind, das können wir niemand anderem zu geben vorschreiben, nur uns selbst. Das Beste ist aber gerade gut genug.

Nicht nur fürs leibliche Wohl, fürs geistige und seelische Wohl eines Gemeinwesens muss und wird gesorgt sein, für Bildung und Erziehung unserer Kleinsten und für Arbeit und Auskommen für die Großen. Wir können es uns nur erhoffen, dass uns nur das Beste von Gott gegeben wird. Und wir können es uns erbitten von Gott, unserem HERRN, dass er uns dazu bereit macht, es so weiterzugeben, wie wir es selbst für andere bekommen haben. Dazu haben wir allen Grund, Gott auch in unserer Mitte, in unserer Stadt, in unserer Schöpfung, in der Kirche und im Freien zu danken und zu feiern.

Ihr Udo Maier, Pfarrer

Aus dem Missionskreis

Das Winterhalbjahr liegt bereits seit einiger Zeit hinter uns und ich möchte es nicht versäumen mich auf diesem Weg bei allen Frauen aus dem Missionskreis recht herzlich zu bedanken. Es wurden über 125 Decken gehäkelt und gestrickt, dazu ca. 30 Kinderhöschen. Zudem wurden noch 1125 Euro an Opfer von den Frauen gespendet. Dies ist nicht selbstverständlich, da unser Kreis allmählich immer kleiner wird.

Herzlichen Dank

Ihre Karin Schrauth

Tag der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das neue Format (nicht ein **Mitarbeiterabend**, sondern ein **Mitarbeitertag**) hat sich bewährt und so wollen wir auch in diesem Jahr mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern feiern und zwar am

Sonntag, 26. Juli 2009.

Um **9.45 Uhr** gibt es einen **Gottesdienst** in der **Johanneskirche** und dann **Mittagessen, Kaffeetrinken, Begegnungen und Spaß** im Gemeindehaus in der **Adlerstraße**.

Eine gesonderte schriftliche Einladung folgt noch.

Der Kirchengemeinderat der evangelischen Kirchengemeinde Münchingen

Kirchenpfleger überzeugend im Amt bestätigt

Dass Karl und Brunhilde Krell die Kirchenpfleger unserer Gemeinde sind, wissen vermutlich alle Münchinger. Dass es sich bei dieser Tätigkeit aber um ein Wahlamt handelt, ist wohl nur wenigen bewusst. Die Amtszeit beträgt acht Jahre, und die alte Periode endete am 31. Mai 2009. In der April-Sitzung des Kirchengemeinderates kandidierte das Ehepaar Krell erneut und wurde einstimmig im Amt bestätigt.

Brunhilde und Karl Krell versehen diese wichtige Aufgabe nun schon seit nahezu drei Jahrzehnten mit großer Treue und absoluter Zuverlässigkeit. Ihr hoher Sachverstand gepaart mit reicher Erfahrung befähigt sie in besonderer Weise die Finanzgeschäfte der Gemeinde zu führen und ihre Gebäude zu verwalten. Auch über den eigentlichen Arbeitsbereich der Kirchenpflege hinaus setzen sich die Beiden in hohem Maße für die Gemeinde ein und sind sowohl für den geschäftsführenden Pfarrer als auch für den 1. Vorsitzenden eine unschätzbare Hilfe. Wir freuen uns sehr, dass sie sich zu einer erneuten Kandidatur entschlossen haben und danken ihnen recht herzlich für ihr großes Engagement in unserer Gemeinde.

Andreas Peretz (1. Vorsitzender KGR)

Ausblick auf unsere Gottesdienstfeiern diesen Sommer

Liebe Gemeindeglieder in Münchingen,

bereits mit diesem Brief darf ich Sie herzlich einladen und Ihnen Freude machen auf die Feier unserer Gottesdienste in diesem Sommer:

Pfarrer Udo Maier und ich selbst möchten in Absprache mit unseren Kirchengemeinderäten mit Ihnen nachdenken über zentrale Aspekte unseres Glaubens und widmen einem Kranz zu Themen unseres Apostolischen Credo - auf griechisch Symbol - die Gottesdienste am 2., 9., 16., 23. und 30. August 2009 sowie am 6. September 2009. Wir freuen uns sehr darauf.

Die Gottesdienste feiern wir zu leicht veränderten Zeiten, damit Doppeldienste in den Gemeinden Münchingen und Kallenberg möglich werden. Mir persönlich ist dies sehr wichtig, erlaubt mir der Doppeldienst doch, öfters bei Ihnen zu sein und mehr Gottesdienste in der schönen Johanneskirche in Münchingen zu feiern als mein Dienstplan es sonst vorsieht. Mein lieber Kollege Udo Maier freut sich wiederum auf die Kirchengemeinde in Kallenberg und feiert ebenso gerne Doppeldienste.

Wir möchten Sie heute bereits auf die kleinen Veränderungen aufmerksam machen, damit Sie sich darauf gut einstellen können:

Die Predigtreihe im Sommer ist gerahmt von zwei großen, feierlichen Gottesdiensten. Wir gehen am **Sonntag, dem 26. Juli 2009** mit dem Gottesdienst zum **Mitarbeiterfesttag**, wie gewohnt um 9.45 Uhr in unsere Johanneskirche, gemeinsam in die Sommerzeit.

Die Gottesdienste an den darauf folgenden Feriensonntagen sind wie folgt. Bitte beachten Sie jetzt schon die geänderten Zeiten:

Sonntag, 2. August 2009 um 9.30 Uhr

Gottesdienst in der Johanneskirche Münchingen, Pfarrerin Zürn

Sonntag, 9. August 2009 um 9.30 Uhr

Gottesdienst in der Johanneskirche Münchingen, Pfarrerin Zürn

Sonntag, 16. August 2009 um 9.30 Uhr

Gottesdienst in der Johanneskirche Münchingen, Pfarrerin Zürn

Sonntag, 23. August 2009 um 10.30 Uhr

Gottesdienst in der Johanneskirche Münchingen, Pfarrer Maier

Sonntag, 30. August 2009 um 10.30 Uhr

Gottesdienst in der Johanneskirche Münchingen, Pfarrer Maier

Sonntag, 6. September 2009 um 10.30 Uhr

Gottesdienst in der Johanneskirche Münchingen, Pfarrer Maier

Die Sommergottesdienstreihe endet mit dem feierlichen Hauskreisgottesdienst am **Sonntag, dem 13. September 2009** in unserer Johanneskirche in Münchingen zur gewohnten Zeit um **9.45 Uhr**.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Kirchengemeinderäte und Ihre Pfarrer.

Pfarrerin Senta Zürn

Herzliche Einladung

zum Hauskreissonntag mit Diakon Martin Wolf vom Amt für Missionarische Dienste unserer Evangelischen Landeskirche

Sonntag 13. September 2009

„Abenteuer Alltag“

- Stolpersteine entdecken - Begrenzungen spüren und annehmen -
- Hilfe annehmen - Unterstützung erfahren -

Mitten im Zusammenbruch unserer Wirtschafts- und Sozialsysteme gewinnen die kleinen Zellen geistlichen und sozialen Lebens besondere Bedeutung.

Für viele ist ein Hauskreis ein Ort der Begegnung mit Gott, sich selbst und dem Anderen.

Wir wollen uns durch Diakon Martin Wolf in unserem Glauben stärken und durch neue Impulse beschenken lassen.

Rainer Hackstein

Wir beginnen den Hauskreissonntag mit dem **Gemeindegottesdienst** um **9.45 Uhr** in der Johanneskirche (Predigt Diakon Martin Wolf).

Zum gemeinsamen Mittagessen im Gemeindehaus Adlerstraße, zum Nachmittagskaffee, Singen und zum geistlichen Impuls von Diakon Martin Wolf ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen.

Für das Mittagessen melden Sie sich bitte bei Rainer und Petra Hackstein Telefon 0 71 50/92 22 20 an.

40 Jahre Handball im Evangelischen Jugendwerk Münchingen (ejm) und Deutsche Eichenkreuz A-Jugend-Meisterschaft

Sport der dich bewegt
„Unmögliches wird möglich“

Unter diesem Motto fanden am 2. und 3. Mai 2009 unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Dr. Joachim Wolf die Deutschen Eichenkreuz A-Jugend-Meisterschaften und das Jubiläum in Korntal-Münchingen statt.

Dieses Motto, von der Jahreslosung abgeleitet, war wohl auch die richtige Botschaft für die ausrichtende Mannschaft des ejm. In der Vorrunde wurde mit jeweils vier Mannschaften in den Sporthallen in Korntal und Münchingen gespielt. Münchingen als Ausrichter konnte alle seine Spiele der Vorrunde am Samstag deutlich gewinnen.

Als Gruppensieger musste Münchingen am Sonntag gegen die Mannschaft des CVJM Möglingen das 1. Halbfinalspiel bestreiten. Möglingen war wie erwartet der starke Gegner und konnte nur mit Mühe und auch dem Quäntchen Glück am Ende mit 15:13 besiegt werden.

Das 2. Halbfinale konnte der CVJM Oberwiehl gegen den CVJM Bonlanden gewinnen und somit stand der Endspielgegner fest.

Zwischen den Halbfinalspielen feierten nicht nur die Handballer aller Mannschaften, sondern auch viele Mitglieder der Kirchengemeinde und unsere Gäste, die ehemaligen Handballer, einen fröhlichen und Mut machenden Gottesdienst in der voll besetzten Sporthalle.

Im Endspiel fand Münchingen von Beginn an zu ihrem Spiel und ging deutlich mit 6:1 in Führung. Doch Oberwiehl konnte nachlegen und verkürzte bis zur Halbzeit auf 9:7. In der 2. Hälfte hatte Oberwiehl den schnell spielenden Münchingern nicht mehr viel entgegen zu setzen und konnte den deutlichen Sieg von Münchingen mit 23:13 nicht mehr verhindern.

Bei der Siegerehrung durch den Handballfachwart des Eichenkreuzes, Herrn Herrmann Steck, und dem Technischen Beigeordneten, Herrn Eberhard Kübler, als Vertreter der Stadt Korntal-Münchingen wurde die Mannschaft begeistert gefeiert.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei all den vielen Helfern und Sponsoren im Vorder- und Hintergrund, die diese gelungene Meisterschaft und das 40-jährige Handball-Jubiläum in solch einem schönen Rahmen ermöglicht haben.

Johann Friedrich Flattich
„ein schwäbisches Original“
als Pfarrer, Lehrer und Erzieher
in Asperg, Metterzimmern und Münchingen

Pfarrer Flattich hat sich vor allem um die einfachen, armen Leute seiner Zeit gekümmert.

Das neue Flattichbuch von Eugen Völlm und Ewald Gaukel trägt deshalb den Titel „Wenig Brod für arme Leuth“

Das Buch besteht aus 5 Teilen.

Im ersten Teil des Buches ist die Zeit beschrieben in der Flattich gelebt hat.

In der Wiedergabe der Protokolle des Kirchenkonvents spiegelt sich das Leben im Dorf wider (Teil 2).

Die Anekdoten um Pfarrer Flattich sind zum Ausdruck der Popularität von Flattich geworden (Teil 3).

Seine Schriften zum sparsamen Haushalten, zu Unterricht und Erziehung wurden oftmals gedruckt und haben weite Verbreitung gefunden (Teil 4).

Durch seine Briefe ist er auch zum seelsorgerlichen Ratgeber für viele Menschen geworden (Teil 5).

Wir danken Ewald Gaukel, Eugen Völlm und allen, die an diesem Buch mitgestaltet haben für ihr überaus großes Engagement. Wir freuen uns, dass das neue Flattichbuch nun auch käuflich zu erwerben ist. Es ist hoch interessant zum selber Lesen, aber auch als besonders gutes heimat-geschichtliches Geschenk geeignet.

Karl Krell, Kirchenpfleger

Das Buch ist käuflich zu erwerben bei

Evang. Kirchenpflege Münchingen Flattichstr. 2, 70825 Korntal-Münchingen

Fax-Nr. 07150/82 69 48

E-Mail: kirchenpflege@ev-kirche-muenchingen.de

Evang. Pfarramt Münchingen Süd Christophstr.16, 70825 Korntal-Münchingen

Fax-Nr. 07150/97 09 66

E-Mail: sekretariat@ev-kirche-muenchingen.de

Der Preis beträgt 12,80 Euro zuzüglich Versandkosten.

Wechsel im Mesnerdienst der Johanneskirche von Frau Deianka Rata-Blanz auf Frau Sieglinde Neumann

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Gemeindebriefes,

aus gesundheitlichen Gründen musste nach fast acht Jahren Tätigkeit **Frau Deianka Rata-Blanz** ihren **hauptamtlichen Mesnerdienst**, der ihr neben ihrer bisherigen Tätigkeit als Hausmeisterin ans Herz gewachsen ist, leider aufgeben.

Wir danken ihr und ihrer Familie, die sie unterstützte, für ihren zuverlässigen Dienst in dieser langen, erlebnisreichen und schönen Zeit. Bei wie vielen Gottesdiensten, nicht nur in der Johanneskirche, bei Tauf- und Abendmahlsfeiern, Trauungen und Ehejubiläen, anfangs auch noch auf dem Friedhof, war sie mitverantwortlich, dass alles nach der Ordnung zugeht und in Ordnung gehalten wird? Wie oft hat sie für den Blumenschmuck gesorgt. Sie hat sich darum gekümmert, dass richtig geläutet wurde. Und sie wurde häufig gefragt, wem das Läuten galt. Sie hat sehr gerne mit Kindergarten- und Schulkindern, sowie mit vielen Konfirmandengruppen bei den Proben mitgeholfen, manchmal auch mitgezittert mit Erzieherinnen, Pfarrerin und Pfarrer, Jugendleitern und Bands, dass der Gottesdienst für alle ein Erlebnis werden kann.

Wir können **Frau Rata-Blanz** nur dafür danken. Verabschieden müssen wir sie nicht. Wir freuen uns zum einen, dass sie ihren Dienst als **hauptamtliche Hausmeisterin im Gemeindehaus Adlerstr.1** weiterhin uneingeschränkt fortsetzen kann, es ihr gesundheitlich möglich ist und sie unserer Gemeinde als Mitarbeiterin erhalten bleibt. Und zum anderen freuen wir uns, dass sie zu Vertretungsdiensten als Mesnerin genauso bereit ist wie **Frau Gerlinde Großmann**.

Wir wünschen den Beiden weiterhin Gottes Segen!

Nach ihrer Vertretungs- und Einarbeitungszeit wurde **Frau Sieglinde Neumann** als **Mesnerin an der Johanneskirche Münchingen** fest angestellt. Wir danken ihr, dass sie mit **Frau Gerlinde Großmann** zuvor abwechselnd Dienste in der langen Vertretungszeit übernommen hat und dass sie nach ihrer Fortbildung dazu bereit war, auf Anfrage des Kirchengemeinderats, den Mesnerdienst zu übernehmen. So wurde Frau Sieglinde Neumann im Gottesdienst am 24. Mai 2009 unter der Fürbitte der Gemeinde in ihr Amt eingeführt. Das Zeugenwort sprach der 1. Vorsitzende der Kirchengemeinde Andreas Peretz und erinnerte an das Bibelwort: „*Alle eure Sorge werft auf den Herrn; denn er sorgt für euch!*“. Wir wünschen unserer neuen Mesnerin ganz persönlich viel Kraft und Zutrauen zum neuen Dienst, wie ihrer Familie Gottes Segen.

Pfarrer Udo Maier

An alle Seniorinnen und Senioren (Bitte bewahren Sie dieses Blatt auf)

Themen und Termine der nächsten Seniorennachmittage:

Donnerstag, 25. Juni 2009, 14.30 Uhr, auf der Tenne der Bürgerstube „Lamm“,
Markgröninger Str. 6

*Ein musikalischer Nachmittag mit Curt Schweikert aus Korntal und seiner
Handharmonika mitgestaltet von den UnRuhe-Ständlern*

Zum Vormerken: Seniorennachmittag im September

Donnerstag, 24. September 2009, 14.30 Uhr, Gemeindehaus, Adlerstr. 1

Thema: „Unser nicht alltägliches Brot gib uns heute“

Vortrag zum Erntedank mit Herrn Stutzmann

Fahrdienst: Fritz Hornung, Telefon 2178, und Kurt Küchle, Telefon 2299.

Wir laden Sie recht herzlich zu diesen Veranstaltungen ein. Die UnRuhe-Ständler
sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Das Team des Seniorennachmittags

Herzliche Einladung zum Brunnenfest in Kallenberg am 19. Juli 2009

Liebe Gemeinde in Münchingen,

zu unserem diesjährigen **Brunnenfest** darf ich Sie auch im Namen des
Kirchengemeinderates Kallenberg herzlichst einladen.

Wir feiern unser diesjähriges **Gemeindefest**

am Sonntag, 19. Juli 2009

**beginnend mit dem Festgottesdienst um 10.00 Uhr
in unserer Emmauskirche.**

Wir würden uns sehr freuen, Sie zahlreich bei uns hier in Kallenberg begrüßen
und verwöhnen zu dürfen.

Die herzliche Einladung zum diesjährigen Fest verbinde ich zugleich mit einem
Ausblick auf das Fest im nächsten Jahr. Als Termin haben wir im
Kirchengemeinderat den Sonntag, 25. Juli 2010 vorgesehen. Wir hoffen, nächstes
Jahr den Festgottesdienst gemeinsam mit lutherischen Glaubensgeschwistern aus
der ganzen Welt feiern zu können. Die Vollversammlung des Lutherischen
Weltbundes findet nämlich im Jahr 2010 in Stuttgart statt.

Pfarrerinnen Senta Zürn

Oha Kids,
wollt ihr bei den
Joha-Kids
mitmachen?

Wir wollen als Kinderchor (Grundschulalter) der evangelischen **Johannes**kirche fetzige Lieder, Singspiele und Kindermusicals einstudieren, lachen und miteinander viel Spaß haben.

In der 2. Schulwoche nach den Sommerferien beginnen wir mit den Proben für eine Aufführung im Advent.

Genauere Termine kommen am Ende der Ferien.

Eure Lioba Köck und Claudia Proß

Diakonieopfer 2009

Das Diakonische Werk Württemberg bittet uns auch in diesem Jahr, die Sammlung für die Woche der Diakonie 2009 zu unterstützen.

„Ich freu mich auf Dich. Diakonie“ – so lautet der erste Teil des diesjährigen Mottos der Woche der Diakonie. Diesmal steht – als ein Beispiel diakonischer Hilfe – die Situation älterer Menschen im Mittelpunkt: Menschen, die im Heim leben, die alleine zu Hause leben. Sie alle brauchen andere Menschen, die einfach für sie da sind, die sich Zeit für sie nehmen. Da kann jeder Einzelne gefordert sein. Deshalb lautet der zweite Teil des diesjährigen Mottos „Menschlichkeit braucht Ihre Unterstützung“.

Die Woche der Diakonie will vor allem dazu anregen, dass möglichst viele sich bereit finden, an dem Netzwerk von Menschen für Menschen mit zu arbeiten. Alleine können die Diakonie, und die Mitarbeitenden der Diakonie die vielen sozialen Aufgaben nicht bewältigen. Deshalb bittet die Diakonie um Unterstützung für ihre Arbeit durch eine Spende.

Vielen Dank für Ihre Gabe!

Am Sonntag, 21. Juni 2009 ist das Gottesdienstopfer für die Diakonie bestimmt.

Opfertüten liegen dem Gemeindebrief bei.

Für Ihren Terminkalender

JFFH ist die Abkürzung von Johann-Friedrich-Flattich-Haus. Es befindet sich in der Kirchgasse 6.

Das Gemeindehaus befindet sich in der Adlerstraße 1.

- Mi 17. 6. UnRuhe-Ständler: Stadtbesichtigung und -führung Ulm
- Do 18. 6. 10.30 Uhr Evang. Gottesdienst (Zürn), Seniorenzentrum Spitalhof
20.00 Uhr Öffentliche Kirchengemeinderats-Sitzung, JFFH
- Fr 19. 6. 9.15 Uhr Freitagstreff im Pfarrhaus
9.30 Uhr Vormittagsgespräch mit Trauernden, JFFH
- Fr 19.6. – So 21.6. Vater & Sohn-Camp auf dem Hohen Schachen (ejm)
- So 21. 6. 9.45 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Zürn)
18.00 Uhr PlusPunkt-Gottesdienst mit Pfarrer Johannes Lang
- Di 23. 6. 20.00 Uhr Gemeindegebetsabend, JFFH
- Mi 24. 6. 14.30 Uhr Bastelnachmittag, JFFH
- Do 25. 6. 14.30 Uhr Seniorennachmittag (gemeinsam mit den UnRuhe-Ständlern),
auf der Tenne der Bürgerstube „Lamm“
- So 28. 6. 9.45 Uhr Gottesdienst mit Erntebetstunde (Maier/Prädikant Schmid),
Mitwirkung ChorClassic
11.00 Uhr Eröffnung Ackerlehrpfad
- Fr 3.7. – So 5.7. Konficamp 2009 auf dem Hohen Schachen
(Schwäbische Alb)
- So 5. 7. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest (Maier),
Festwiese und Albert-Buddenberg-Halle,
Mitwirkung Posaunenchor
18.00 Uhr Abendgedanken (Zürn)
- Di 7. 7. 9.00 Uhr Gesprächskreis für Frauen mit Frühstück, JFFH
- Do 9. 7. 20.00 Uhr Öffentliche Kirchengemeinderats-Sitzung, JFFH
- So 12. 7. 9.45 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Zürn)
- Fr 17. 7. 9.15 Uhr Freitagstreff im Pfarrhaus
- So 19. 7. 9.45 Uhr Gottesdienst (Maier)
- Mi 22. 7. 14.30 Uhr Bastelnachmittag, JFFH

- Do 23. 7. 7.45 Uhr } Ökumenische Schüलगottesdienste, Johanneskirche
8.35 Uhr }
- 20.00 Uhr Männerstammtisch, Fässle
- Fr 24. 7. 9.30 Uhr Vormittagsgespräch mit Trauernden, JFFH
- So 26. 7. 9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Maier),
Mitwirkung: JohannesVokal
anschließend „Tag für Mitarbeitende“, Gemeindehaus
- Di 28. 7. 20.00 Uhr Gemeindegebetsabend, JFFH
- So 2. 8. **9.30 Uhr** Gottesdienst (Zürn)
- So 9. 8. **9.30 Uhr** Gottesdienst (Zürn)
- So 16. 8. **9.30 Uhr** Gottesdienst (Zürn)
- So 23. 8. **10.30 Uhr** Gottesdienst (Maier)
- So 30. 8. **10.30 Uhr** Gottesdienst (Maier)
- So 6. 9. **10.30 Uhr** Gottesdienst (Maier)
- Di 8. 9. 9.00 Uhr Gesprächskreis für Frauen mit Frühstück, JFFH
- Do 10. 9. 20.00 Uhr Öffentliche Kirchengemeinderats-Sitzung, JFFH
- So 13. 9. 9.45 Uhr Gottesdienst am Hauskreissonntag (Diakon Wolf)
- Mi 16. 9. UnRuhe-Ständler: Historische Stadtführung Waiblingen
- Fr 18. 9. 9.15 Uhr Freitagstreff im Pfarrhaus
- Sa 19. 9. 8.30 Uhr Ökum. Schulanfänger-Gottesdienst in der kath. Kirche
St. Joseph (Maier/Maihoff)
- So 20. 9. 9.45 Uhr Einladungs-Gottesdienst mit Taufen (Maier)
anschließend Ständerling
- 18.00 Uhr PlusPunkt-Gottesdienst mit Jochen Barral
- Mo 21. 9. 20.00 Uhr Frauenabend, JFFH
- Di 22. 9. 20.00 Uhr Gemeindegebetsabend, JFFH
- Mi 23. 9. 14.30 Uhr Bastelnachmittag, JFFH
- Do 24. 9. 14.30 Uhr Seniorennachmittag, Gemeindehaus
20.00 Uhr Männerstammtisch, Fässle
- Fr 25. 9. 9.30 Uhr Vormittagsgespräch mit Trauernden, JFFH
- So 27. 9. 9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und 80er-Feier (Zürn)

Dienstags ist von 20.00-21.30 Uhr **JohannesVokal-Chorprobe** im JFFH (außer in den Ferien).

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Münchingen
Christophstraße 16, 70825 Korntal-Münchingen
Tel. 07150/63 04, Fax 07150/97 09 66
e-mail: pfarramt@ev-kirche-muenchingen.de
homepage: www.ev-kirche-muenchingen.de

Redaktion: Karl Krell, Joachim Kühle, Margot Hönes, Anita Rapp

Öffnungszeiten Pfarrbüro, Christophstr. 16: Dienstag von 8.30 – 12 Uhr + Freitag von 8.30 – 11 Uhr

Unsere Konten: Ev. Kirchenpflege
Volksbank Strohgäu Nr. 123 005 (BLZ 600 629 09)
Kreissparkasse Ludwigsburg Nr. 9 886 768 (BLZ 604 500 50)

**Der nächste Gemeindebrief erscheint am 22. September 2009 –
Redaktionsschluss: 2. September 2009.**